

DIE REISE NACH KUTSCHA

daß man nichts von Schweinefleisch- oder Entengerichten genoß, um bei den Muhammedanern nicht Anstoß zu nehmen.

Wem bekannt ist, wovon in Turkistan die Schweine sich nähren, dem wird der Abscheu der Türken begreiflich, die Vorliebe der Chinesen für deren Fleisch schwer verständlich sein.

Auch die Enten fressen schreckliche Sachen; das Vorurteil der Türken gegen den Genuß ihres Fleisches beruht aber außerdem auf Anschuldigungen gegen die Chinesen, die hoffentlich ins Reich der Fabel gehören.

Der Bruder des Tong-nung war ein Tempeldiener (cho-schang) im chinesischen Haupttempel, ein kleiner, dicker, jovialer Mann. Aber bei ihm wie bei seinem Bruder und den übrigen chinesischen Gästen trat eine Neigung zu lautem und unbescheidenen Wesen zutage, die mich veranlaßte, mich hauptsächlich mit den türkischen Eingeladenen zu beschäftigen, zumal ich des Chinesischen nicht mächtig bin, jene Herren aber kein Türkisch sprachen.

Es gab die gewöhnlichen chinesischen Gerichte, die ich samt und sonders nicht schätze, und ich war froh, als ich dies recht ungezwungene Essen hinter mir hatte.

Am folgenden Tage, nach Besuchen bei dem englischen Aksakal und bei Kadir Chan, der es wirklich fertiggebracht hatte, aus einem ganz kleinen Händler im Bazar ein wohlhabender Grundbesitzer zu werden, ritt ich nach Kumtura hinüber.

Saut (für ar. Tābit) Imam Achond, unser alter Wirt und der reichste Mann in Kumtura, empfing mich voller Freude und wollte gleich ein großes Festmahl herrichten.

Ich wollte aber nur sehen, wie es um die Wandgemälde in den dortigen Tempeln stehe und ritt so bald als möglich, auf einem prächtigen großen Pferde aus Badachschan, das mir ein vornehmer Türke geliehen hatte, in die alte Siedlung hinüber. Diese Pferde heißen, wie auch die hohen, ausdauernden und schnellen Turkmenenpferde, „arghumak“.

Der Strom war sehr voll Wasser, und ich mußte eine Strecke mit dem Pferde gegen die Strömung schwimmen; der Besuch war aber befriedigend: es war genug an Bildern erhalten, um den Erfolg der Reise zu sichern, selbst wenn es nicht möglich sein sollte, unseren Plan, den Südrand der Wüste zu besuchen, zu verwirklichen.

Die Ausführung dieses Planes war zweifelhaft geworden. Ich hatte nämlich durch Macartney erfahren, daß Sir Aurel Stein die Absicht habe, wieder nach Turkistan zu kommen. Unter den Umständen wäre es wenig anständig gewesen, wenn ich, dem die